

„DIE BRÜCKE 1905 bis 1914“

(mb) Und erneut widmen wir uns den Expressionisten auf unseren Seiten. Diesmal in einer der umfangreichsten Ausstellung der letzten Jahre im [Frieder Burda Museum Baden-Baden](#).

Bei uns haben Sie während der Ausstellungszeit wieder die seltene Möglichkeit, einen Teil der großformatigen Bilder anzuschauen. Vielleicht als Vorbereitung des Museumsbesuches, einer nachträglichen Vertiefung des Gesehenen oder eben darum, weil Ihnen ein persönliches Anschauen aus den unterschiedlichsten Gründen verwehrt ist. Als Besonderheit werden wir in [unserer Ausstellungsseite](#) nach und nach weitere Informationen zu einzelnen Bildern geben, z. B. Bild-Interpretationen oder andere Ergänzungen. Es lohnt sich, nach kurzer Zeit noch einmal vorbeizuschauen. Zumal diese Ergänzungen im Anschluss auch dann zur Verfügung stehen werden, wenn die Museumsbilder nicht mehr vorhanden sind.

Alle öffentlichen Bereiche des Museums sind barrierefrei zu erreichen. Mit dem angebotenen 60-minütigen Audioguide organisieren Sie Ihre eigene ganz persönliche Führung mit Kommentaren zu ausgewählten Highlights der Ausstellung in deutscher oder französischer Sprache.

Doch schon allein der [Ausstellungsflyer](#) macht Appetit!

An dieser Stelle weise ich einmal auf eine [Sendung des DLF](#) zum 50. Jahrestag der Eröffnung des Brücke Museums in Berlin hin. Zu dem Museum, das ausschließlich der 1905 gegründeten Gruppe „Die Brücke“ gewidmet ist. Hier werden Rückblicke auf die Künstler und die Entstehung ihres Zusammenschlusses in ihrer für diese Zeit des Auf- und Umbruchs revolutionierenden Gruppe gewährt, die mit ihrer Malerei einen Skandal in der Bevölkerung hervorriefen.

Ein spezieller Hinweis an dieser Stelle zum [Besuch auch dieses Museums](#) erübrigt sich. Unweit des Grunewalds und abgelegen vom Großstadtrummel ist es gut zu erreichen mit den öffentlichen Verkehrsmitteln.

Zu guter Letzt gebe ich allen Kunstinteressenten gern diesen Tipp weiter. Wenn Sie nach umfangreichen Materialien in Bild und Text suchen, so schauen Sie in die Pressemitteilungen der jeweiligen Museen. Einige haben schon ein jahrelanges Archiv angelegt, in dem ich persönlich gute und nachhaltige Nahrung finde. Hier verweise ich nur auf die [Ankündigung zu dieser Brücke-Ausstellung](#) im Museum Frieder Burda. Durch den regelmäßigen Erhalt der Presseankündigungen hat sich in meinem Museums-Ordner ein ansehnliches Nachschlagewerk angesammelt, dessen einzelne Nachrichten als PDF abgespeichert eine vorzügliche Grundlage für weiteres Arbeiten bilden durch die Möglichkeiten von Textmarkierungen und Hinzufügen eigener Notizen und Kommentare. Das Museum Frieder Burda bietet diese Ankündigungen [hier](#) bzw. im unteren linken Bereich der Museumshomepage an.

Margret Budde